

II- 4852 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

DER BUNDESMINISTER XIV. Gesetzgebungsperiode
FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Zl. 10.001/64 - Parl/76

Wien, am 26. Jänner 1977

847 IAB

1977 -01- 28

zu 847 IJ

An die
Parlamentsdirektion

Parlament
1017 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 847/J-NR/76, betreffend beabsichtigte Verminderung der Überstundenleistungen in den Bundesdienststellen, die die Abgeordneten Dipl. Ing. HANREICH, Dr. STIX und Genossen am 2. Dezember 1976 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

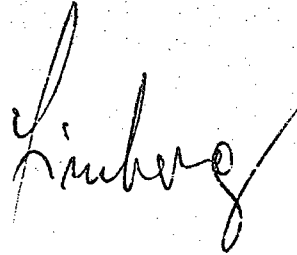
Eine positive Beantwortung der Frage, ob im Ressortbereich des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung Überstunden geleistet wurden, die nicht unbedingt notwendig gewesen wären, würde die Annahme voraussetzen, daß von den anordnungsbefugten Organen Überstunden wider besseres Wissen und Gewissen angeordnet und bestätigt worden sind. Für eine derartige mißbräuchliche Anwendung von Befugnissen liegen keine Verdachtsmomente vor.

ad 2)

Ausgehend von dem Beschluß des Ministerrates vom 9. November 1976 soll überprüft werden, ob die Anordnung von Überstunden bzw. die Grundlagen, die seinerzeit zu einer pauschalierten Abgeltung von Überstunden geführt haben, noch den derzeitigen

- 2 -

Gegebenheiten entsprechen oder sich so verändert haben,
daß Änderungen in der Anordnung oder Pauschalierung not-
wendig erscheinen.

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Linberg', is centered on the page.